Ressort: Politik

Betriebsräte werben für die SPD

Berlin, 23.08.2013, 01:00 Uhr

GDN - Vier Wochen vor der Bundestagswahl stellen sich die Betriebsräte großer Aktiengesellschaften auf die Seite der SPD. In einem Wahlaufruf, der der "Frankfurter Rundschau" (Freitagausgabe) vorliegt, plädieren sie für einen Kurswechsel in der Euro-Krisen-Politik und eine neue Ordnung am deutschen Arbeitsmarkt: "Diese Forderungen sind nur mit einer starken Sozialdemokratie umsetzbar", heißt es in dem Papier: "Darum unterstützen wir am 22. September Peer Steinbrück und die SPD."

Als Erstunterzeichner treten 25 Betriebsratschefs von Dax-Konzernen und anderen Großunternehmen auf – darunter die Top-Arbeitnehmervertreter von Siemens, Bayer, Porsche, Daimler und ThyssenKrupp. Im Einzelnen werben sie für einen gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro, eine Stärkung der Mitbestimmung, eine Abschaffung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverhältnissen sowie eine Aussetzung der Rente mit 67 ein. "Merkels Krisenmanagement in Europa ist gescheitert", heißt es zudem: Statt der Sparpolitik müsse das Wachstum in den Krisenstaaten gefördert werden. Der Appell soll bei einer arbeitsmarktpolitischen Tagung mit Peer Steinbrück am Freitag in Offenbach vorgestellt werden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-20216/betriebsraete-werben-fuer-die-spd.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619